



Kontakt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach
Nr. 4, September 2020

Inhalt

1

Editorial

2

Nachrichten und Informationen der Gemeinde

6

Wahlen vom 16. und 27. Sep- tember 2020

7

Mitteilungen der Schule

12

Vermischtes und Veranstaltungen

24

Die Letzte

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 9.30–11.30 Uhr

Donnerstag 17–19 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung.

Liebe Rickenbacherinnen, liebe Rickenbacher

Kostbare Post hat unsere Verwaltung in der letzten Woche zusammengestellt – kostbar und dick. Post, die an ca. 10 % der Dorfbewölkerung zugestellt wird!!! Empfänger sind 62 Personen. Sie sind auf einer Liste aufgeführt, 62 Frauen und Männer, die sich in 70 Aufgaben für die Öffentlichkeit engagieren. All – Ihnen ein grosses Dankeschön!

Sie sind besorgt, dass alles funktioniert, und Rickenbach lebenswert ist und bleibt. Ob Blumenschmuck oder saubere öffentliche Anlagen, ob Mitarbeit in und am Schuldienst, es geht um Verantwortlichkeiten, damit unsere Infrastruktur im Sommer und im Winter funktioniert. In Kommissionen und in den Behörden, in der Verwaltung – selbst auf dem Friedhof – nichts ist selbstverständlich; auch nicht der Glockenschlag im «Türmli».

So gibt es weiterhin zu tun: Auch jetzt suchen wir wieder neue Leute, die in unserem Dorf einen

Aufgabenbereich übernehmen. Jacques Aeschmann gibt nach mehreren Jahren als Präsident der Geschäfts- und Rechnungsprüfungs-Kommission (GRPK) sein Amt ab. Wir suchen jemanden, der/die sich für diese Kommission zur Verfügung stellt.

Der Schulrat ist noch nicht komplett. Wir suchen jemanden, der sich für unsere Dorfschule engagiert und im Schulrat mitarbeitet (beachten Sie auch die Seite 6).

Die Wahlzettel für Schulrat und Sozialhilfe finden Sie in den Abstimmungs- und Wahlunterlagen vom 27. September.

Die GRPK wird an der nächsten Gemeindeversammlung vom 16. September gewählt, zusammen mit den Mitgliedern des Wahlbüros die sich alle wieder zur Verfügung stellen.

Freundliche Grüsse und Ihnen schöne Spätsommertage.

Matthias Huber

Gemeindenachrichten

Baulinie Hof Neumatt

Für ein geplantes Bauvorhaben ist im Bereich des Hofs Neumatt eine Bau- und Strassenlinie festzulegen. Im Rahmen des gesetzlich festgeschriebenen Informations- und Mitwirkungsverfahrens wurden die Einwohnerinnen und Einwohner vom 7. bis 22. Mai 2020 über den Planungsentwurf orientiert und zur Vernehmlassung eingeladen. Bis zum Ablauf der Frist sind keine Eingaben eingetroffen, so dass das Geschäft an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung am 16. September 2020 vorgelegt werden kann. Anschliessend, nach der Planaufgabe mit Einsprachemöglichkeit gemäss Raumplanungs- und Baugesetz, werden die neuen Planungsdokumente mit der Genehmigung durch den Regierungsrat rechts-gültig.

Erwahrungen

Am 28. Juni 2020 wurden die Präsidien von Gemeinderat und Bürgerrat gewählt. Ebenso konnten die Stimmberechtigten an der Urne die Mitglieder des Schulrats wählen. Nachdem die Beschwerdefrist ungenutzt verstrichen ist, haben die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission die Präsidienwahlen sowie der Gemeinderat die Schulratswahlen erwahrt und für verbindlich erklärt. Den Gewählten wünschen wir viel Freude und Genugtuung bei der Ausführung ihrer Ämter.

Jubilarinnen und Jubilare

Auch in diesem Jahr kann in Rickenbach kräftig gefeiert werden. Drei Goldene Hochzeiten, drei 80. Geburtstage, zwei 85. Geburtstage und der 96. Geburtstag von Margrit Gisin, können resp. konnten gefeiert werden. Wie so vieles in diesem Jahr, sind die Jubilarenbesuche, dort wo der Gemeinderat diese üblicherweise abhält und die Glückwünsche persönlich überbringt, dem Covid 19 zum Opfer gefallen. Auf die Besuche musste bedauerlicherweise gänzlich verzichtet werden. Der Gemeinderat wünscht nun auf diesem Weg nochmals allen Geburtstagskindern und Hochzeitsjubelpaaren alles Gute, viel «Gfreuts» und allem vorab gute Gesundheit.

Bienenvölker in Rickenbach

Der Bienenzüchterverein Sissach hat dem Gemeinderat eine Übersicht der in Rickenbach vorhandenen Bienenvölker 2020 zugestellt. Insgesamt wurden 72 Völker gezählt, fünf weniger als im Vorjahr. Alle Bienenvölker gehören Rickenbacher Einwohnerinnen und Einwohner. Der Gemeinderat dankt dem Bienenzüchterverein und den Bienenzüchterinnen und Bienenzüchter für ihre Arbeit.

Kreditabrechnung

An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018 wurden im Rahmen des Budgets für die Sanierung der Wasserleitung im

Kreuzungsbereich Breitenstrasse/Haslenweg ein Kredit von CHF 50'000.00 beschlossen. Die Arbeiten wurden mit Kosten von CHF 41'769.45 abgeschlossen. Der Kredit wurde um CHF 8'230.55 unterschritten. Der Gemeinderat hat die Abrechnung der «Sanierung der Wasserleitung im Kreuzungsbereich Breitenstrasse/Haslenweg» genehmigt und die Kreditunterschreitung von CHF 8'230.55 zur Kenntnis genommen.

Gemeindevertretung im Vorstand der Spitex Gelterkinden und Umgebung

Annemarie Spiess aus Oltingen hat per 30. Juni 2020 ihren Rücktritt aus dem Vorstand der Spitex Gelterkinden und Umgebung erklärt. Die Behörden der angeschlossenen Gemeinden haben Anrecht auf 4 bis 6 Vorstandssitze, wobei immer 1 Sitz auf die Gemeinden Gelterkinden und Ormalingen entfällt. Die weiteren Vorstandssitze haben sich auf die angeschlossenen Gemeinden zu verteilen, wobei die Gemeinden Anwil, Hemmiken, Rothenfluh insgesamt 1 Sitz im Vorstand beanspruchen können. Auf die Vakanz hat sich Roland Schenk aus Zeglingen gemeldet. Der Gemeinderat Rickenbach hat die Kandidatur unterstützt. Die zwischenzeitliche Wahl von Herrn Schenk ist erfolgt. Der Gemeinderat dankt Roland Schenk für sein Engagement zugunsten der angeschlossenen Gemeinden.

Absage Gmeinihöck – Dank an alle Schafferinnen und Schaffer

Jedes Jahr lädt der Gemeinderat alle Mitarbeitenden, Behörden-, Kommissionsmitglieder, Mitglieder von Arbeitsgruppen, Amtsinhaber von Nebenämtern und weitere Personen zu einem geselligen Abend ein, die sich in und für Rickenbach engagieren. Mit dem Anlass möchte der Gemeinderat allen vorgenannten Personen ganz herzlich für ihre Mitarbeit und für ihren Einsatz danken. Seit der Fasnacht fanden in Rickenbach keine grösseren Anlässe mehr statt. Der Gemeinderat hofft sehr, dass sich dieser Zustand die nächsten Monate wieder zugunsten des öffentlichen Lebens verändern wird. Aus Sicherheits- und Konsequenzgründen hat sich der Gemeinderat nun schweren Herzens dazu entschieden, den angekündigten Gmeinihöck vom 11. September 2020 gänzlich abzusagen. Der Gemeinderat möchte an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön aussprechen für all die wertvolle und geschätzte Arbeit, die in Rickenbach geleistet wird. Vielen Dank!

Delegiertenwahlen EBL

Auch bei der Elektra Baselland stehen Erneuerungswahlen an. In einigen Wahlkreisen fehlen noch sich zur Wahl stellende Genossenschaftler. Ein Sitz für Rickenbach ist in der Kategorie A. Haushalt, Ge-

werbe und Landwirtschaft noch vakant. Diese Kategorie umfasst alle Einzelmitglieder, die die elektrische Energie für Haushalt-, Gewerbe- und landwirtschaftliche Zwecke verwenden und die, als Einzelmitglieder des Gewerbes, nicht der Kategorie B angehören. Haben Sie Interesse? Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. September 2020 bei der Gemeindeverwaltung, damit wir den Wahlvorschlag weiter melden können.

Diverse Informationen

Jagdtage für das Revier Rickenbach Herbst 2020

Am 1. und 12. Oktober Raum Farnsberg, am 23. Oktober Staufen (morgens erster Trieb), am 24. Oktober und eventuell am 20. November in den Tannen (morgens erster Trieb). Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Jagdgesellschaft Rickenbach und Gemeinderat

Tell-TEX und Texaid

Verzicht auf die Durchführung von Strassensammlungen

Strassensammlungen werden seit den frühen 70iger Jahren durchgeführt. Seit zehn Jahren koordinieren die beiden Organisationen Tell-TEX und Texaid ihre Sammeltermine und führen diese nach einem verbindlichen Sammelkalendar durch.

Der Gemeinderat hat ...

... die Traktandenliste sowie die Stimmrechtserläuterungen der Vorlagen «Bau- und Strassenlinienplan Neumatt» sowie der «Rechnung 2019» zuhanden der Gemeindeversammlung vom 16. September 2020 verabschiedet.

Die beiden Organisationen Tell-TEX und Texaid haben ihre verschiedenen Sammelsysteme nach ökologischen und ökonomischen Kriterien evaluiert und sind zum Schluss gekommen, dass die erzielten Mengen bei den Strassensammlungen den erwähnten Ansprüchen nicht mehr genügen und die Strassensammlung per sofort eingestellt wird.

Durch den Verzicht auf Strassensammlungen wird eine von Bürgerinnen und Bürgern geschätzte Dienstleistung aufgehoben. Um die Abgabemöglichkeiten für Altkleider und Schuhe weiterhin sicher zu stellen, verfügen Tell-TEX und Texaid über ein flächendeckendes, über das ganze Land verteiltes, Containernetz. Dieses Sammelsystem ermöglicht der Bevölkerung, die nicht mehr gebrauchten Textilien und Schuhe jederzeit bequem abzugeben.

Liebe Rickenbacherinnen und Rickenbacher

In letzter Zeit häufen sich die Reklamationen über **Füchse im Wohnquartier**.

Aus diesem Anlass finden Sie in dieser Ausgabe das Merkblatt des schweizerischen Tierschutzes zum Thema Füchse im Wohngebiet (**siehe ab Seite 19**).

Wir leben in einem Dorf, das geprägt von Landwirtschaft und umgeben von Wäldern ist. Unsere Bauern unternehmen viel für die Biodiversität und gestalten zusammen mit dem Naturschutz unsere Landschaft. Wir haben so ein intaktes Ökosystem zu dem

auch der Fuchs gehört. Durch teilweise gezielte, aber auch unbewusste Fütterungen im Siedlungsgebiet wohnt der Fuchs zwischenzeitlich unter uns. Wer kann es ihm vergönnen, sich an einem reichlich gedeckten Tisch ohne Aufwand bedienen zu können. Würden wir nicht dasselbe tun, hätten wir ein Buffet vor uns von welchem wir uns frei bedienen könnten?

Die Jagd auf den Fuchs im Siedlungsgebiet gestaltet sich als sehr schwierig, da eine Schussabgabe unmöglich ist (Sicher-

heitsbestimmungen). Es bleibt eigentlich nur die Lebendfalle. Was passiert mit dem Fuchs der in die Falle getappt ist? Auch dieser muss erlegt werden, er hat Stress dabei, denn er wird in der Falle aus der Siedlung transportiert. Um ihm dies zu ersparen bleibt nur eins: **Füttern Sie keine Füchse und stellen Sie kein Katzenfutter vor ihr Haus.**

*Iwan Schweighauser
Gemeinderat und Jäger,
Jagdgesellschaft Rickenbach*

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle anderen Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.

3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentcheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.



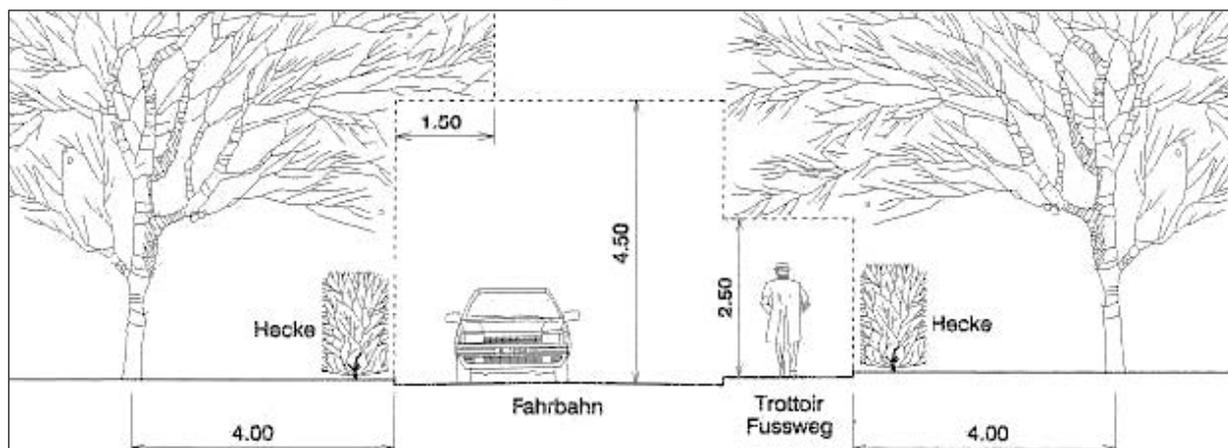
Amt für Wald beider Basel

Ebenrainweg 25, 4450 Sissach, www.wald-basel.ch
Ueli Meier, Amtsleitung, D 061 552 56 51, ueli.meier@bl.ch

Zurückschneiden von Grünhecken, Sträuchern und Bäumen

Wir bitten die Einwohner Ihre Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Gehwegen, bis Mitte November dieses Jahres, gemäss unten abgebildeter Skizze zurückzuschneiden.

Lichttraumprofil an Strassen und Gehwegen (Hecken max. 1,2m hoch)



Grenzabstände für Grünhecken, Bäume und Sträucher zum Nachbarn

Gemäss Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch (EGZGB, SGS 211)

Grünhecken an Grenzen zwischen Privatparzellen (Buchen, Thuja usw., § 130 EG ZGB)

Dürfen gegen den Willen der nachbarlichen Grundeigentümerschaft nicht näher als 60 cm von der Grenze und nicht höher als ihre dreifache Distanz von derselben gehalten werden.

Höhe = 3 x 60 cm = 180 cm

Kleine Bäume und Sträucher an Grenzen zwischen Privatparzellen (Zwergobst-, kleine Zier- und andere Gartenbäume, Ziersträucher und Reben, § 131 EG ZGB)

Müssen mindestens 50 cm von der Parzellengrenze entfernt gepflanzt werden.

Wald- und grosse Zierbäume (z.B. Pappeln, Kastanien- und Nussbäume, § 131 EG ZGB)

Dürfen auf öffentlich zugänglichen Plätzen und in privaten Gartenanlagen um Wohnhäuser nicht näher als 6 m von der Nachbargrenze entfernt gepflanzt werden.

Hochstämmige Obstbäume (z.B. Apfel-, Birn- und Kirschbäume, § 131 EG ZGB)

Dürfen im offenen Land und gegenüber Reben nicht näher als 6 m bzw. in offenen Baumgärten und Pflanzplätzen nicht näher als 2 m von der Nachbargrenze entfernt gepflanzt werden.

Klagen auf Beseitigung bzw. Zurücksetzung

von neu gepflanzten Bäumen können nur innerhalb von 10 Jahren seit deren Pflanzung erhoben werden (§ 133 EG ZGB).

Frohe Gartenpflege und auf eine gute Nachbarschaft
Der Gemeinderat



Wahl der Sozialhilfebehörde für die Legislaturperiode 1.1.2021-31.12.2024

Die Mitglieder der Sozialhilfebehörde stellen sich alle wieder zur Verfügung.

Es sind dies die amtierende Präsidentin **Stina Waller** zusammen mit den Mitgliedern **Barbara Graf, Katja Henny** und **Benjamin Hirschi**. Das vom Gemeinderat delegier-

te Mitglied muss nicht an der Urne gewählt werden. Dies ist Monika Hilber.

Den Wahlzettel finden Sie im Wahl- und Abstimmungs-couvert für den 27. September. Besten Dank für das Einlegen der Stimm- und Wahlzettel.

Gesucht: je ein Mitglied für den Schulrat und für die GRPK Rickenbach

Schulrat

Am 28. Juni sind 3 Mitglieder des Schulrates bestätigt worden. Damit das Gremium aber wieder vollständig ist suchen wir jemanden, der am Geschehen rund um unsere Primarschule und Kindergarten interessiert ist und sich gerne dafür engagiert.

Das können Eltern, Onkel, Tanten, Grosseltern oder weitere Einwohnerinnen und Einwohner von Rickenbach sein.

Zurzeit besteht der Schulrat aus zwei Frauen (ein Mitglied ist vom Gemeinderat delegiert) und zwei Männern. Die Schulleitung und eine Lehrperson als delegierte vom Konvent nehmen jeweils an den Sitzungen teil.

Der Schulrat arbeitet eng mit der Schulleitung, dem Gemeinderat und dem Amt für Volksschulen

zusammen. Er engagiert sich an Anlässen oder Festlichkeiten der Schule und kommt so in den Genuss die Schule und den Kindergarten ganz praktisch und nah zu erleben. Das macht Freude und hilft für die Arbeit am Besprechungstisch.

Haben wir Sie neugierig oder gluschtig gemacht? Dann informieren Sie sich doch bei einem der jetzigen SR-Mitglieder über die Arbeit und den Zeitaufwand. Anita Weibel, (woepel@bluewin.ch), Marco Lima, (marco.lima@me.com), Dominique Kunz, (dominique.kunz@fhnw.ch), Evelyne Schmutz, (evelyne.schmutz@hotmail.com)

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Der Schulrat

Wahlbüro und GRPK

An der Gemeindeversammlung vom 16. September 2020 werden die Mitglieder des Wahlbüros (es stellen sich alle wieder zur Verfügung) und die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gewählt. Für die GRPK suchen wir für den abtretenden Jacques Aeschmann einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin. Gabriela Giese oder Markus Meier sowie auch Jacques Aeschmann können Ihnen ausführlich Auskunft geben, was die Aufgabe umfasst und wie der Zeitaufwand in etwa einzurechnen ist. Danke für Ihr Interesse!

Auskunft erhalten Sie bei Jacques Aeschmann, 061 981 26 36, Gabriela Giese, 061 971 85 10 oder Markus Meier, 061 823 12 77

Mitteilungen der Schule

Redaktion: Auryrn Streuli



Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Nachdem wir auf eine aussergewöhnliche und anspruchsvolle Zeit des Unterrichts zurückblicken, sind wir alle sehr froh und dankbar, dass wir am Montag, 10. August 2020 einigermassen normal in unseren Schulalltag starten konnten.

Strahlende und freudige Gesichter der Kinder und der 1. Klass-Eltern waren auf unserem Pausenhof zu erblicken. Das Wetter war uns gut gesinnt, so konnten wir unsere kleine Feier gemeinsam mit den Eltern und Erziehungsberechtigten der ersten Klasse „coronafreundlich“ unter freiem Himmel gestalten.

An unserer Schulfeste durften wir unsere zwei neuen Lehrpersonen, Frau Nadja Wirz und Frau Gabriela Peressini, bei uns willkommen heissen. Frau Wirz ist für den Religionsunterricht zuständig und Frau Peressini ist unsere Klassen-Assistenz in der Unterstufe. Sie haben sich Ihnen im letzten Kontakt bereits vorgestellt.

Mit Steinen Freude bereiten



Ab Dienstag, 1. September 2020 werden Sie hier und dort bunte Steine im Dorf entdecken können. Wir bemalen im Kindergarten und in der Primarschule Steine bunt, lustig und fantasievoll, welche wir im Dorf verteilen werden. Damit möchten wir Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, beim Finden eines solchen Steines ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Wer einen solchen Stein findet, darf sich z.B. etwas wünschen, ihn zurücklassen oder ihn wandern lassen. Das heisst, wenn Sie Lust haben, können Sie den gefundenen Stein an einen anderen Ort in Rickenbach platzieren. Unsere Steine erkennen Sie einerseits, dass sie Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern werden und andererseits anhand unseres Schullogos auf der Rückseite.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spass beim Suchen, Finden und Umplatzieren.

Infobroschüre

Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch an näheren Informationen der Schule interessiert sind, können Sie auf der Webseite der Gemeinde Rickenbach unter der Rubrik Schule (www.rickenbach-bl.ch/schule/downloads) unsere Informationsbroschüre zum Schuljahr 2020/21 lesen.

Viel Spass!

Audrey Trösch, Schulleitung

„Jupi, es isch Summer“ – so klingt es im Kindergarten jeden Tag

Am Montag, 10. August sind zehn Kinder zusammen in ein neues Kindergartenjahr gestartet. Puntino, der neugierige Marienkäfer, freute sich schon lange auf die bunte Kinderschar. Es gefällt ihm wunderbar im Kindergarten und er möchte uns durch das ganze Kindergartenjahr begleiten. Miteinander entdecken wir täglich etwas Neues... singen, spielen, werken und basteln, Geschichten hören und erzählen, Geburtstage feiern, turnen, miteinander Znüni essen, mit den grossen Schulkindern die Pause auf dem Spielplatz verbringen...

In den letzten Tagen haben wir eine Marienkäfer-Poströhre gestaltet, damit unsere Briefe für die Eltern auf dem Heimweg nicht verloren gehen. In dieser Woche werden wir bunte Blumensteine bemalen... Puntino kann sich so immer wieder eine neue, duftende Blume aussuchen. Wer findet unsere Blumenwiese im Dorf? Bewegt Puntino auf eine neue Blume... und freut euch darüber, dass ihr unser Kunstwerk gefunden habt...



Für den Kindergarten: Anita Willen

Der erste Schultag in der Unterstufe



Es war früh am Morgen. Wir warteten aufgeregt auf dem Schulhof. Dieser war schön dekoriert. Es waren Fähnchen auf dem Hof aufgehängt und hinten auf dem Pausenhof waren Bänkli aufgestellt.

Wir Kinder setzten uns auf die Bänkli. Die Eltern der neuen Erstklässler setzten sich auf die Stühle dahinter. Wir hatten unser Lieblingskleid bzw. unsere Lieblingskleider an.

Zur Begrüssung haben wir und die 4. Klässler ein Lied gesungen. Dann wurden alle Kinder willkommen geheissen. Alle Erstklässler bekamen dabei eine Blume. Die Eltern machten viele Fotos.

Anschliessend haben die Schulleitung Frau Trösch und die Schulrätin Anita Weibel gesprochen. Von der Schulrätin bekamen wir sogar alle ein Glückskäferli.

Nach der Feier sind die Erstklässler mit den Eltern ins Schulzimmer gegangen. Dort haben sie zum ersten Mal ihre Stiftschachteln ausprobiert.

Wir, die 2./3.-Klässler wurden währenddessen von Ursi Löffel in der Handarbeit unterrichtet. Wir haben Windräder gebastelt. Diese hängen nun auf dem Pausenhof.

Später, nach der Pause hatten wir Unterricht im Schulzimmer und die Erstklässler sind zu Frau Löffel gegangen. Für alle gab es eine neue Sitzordnung.

Zuhause nach der Schule haben wir unseren Eltern viel erzählt.



2. und 3. Klasse, mit Unterstützung von Xenia Unger, Klassenlehrerin Unterstufe

Der Schuljahres-Anfang in der Mittelstufe

Die Mittelstüfler haben sich alle sehr auf den Schulanfang gefreut!

Für die 4. Klässler war der Morgen sicher besonders aufregend! Endlich zu den Grossen und Coolen gehören... Aber auch für die 5. Klässler war es nicht einfach ein gewöhnlicher Morgen! Endlich nicht mehr die Jüngsten in der Klasse...

Last but not least, ist es für die 6. Klässler ein spezieller Schultag! Das letzte Schuljahr in Rickenbach hat begonnen...

Nach der schönen Feier auf dem Pausenplatz gibt es im Schulzimmer immer viel Organisatorisches zu erledigen. Es wurden die Ämtli verteilt, Regeln und Evakuationspläne erklärt, die Schulsack-Parkplätze zugeteilt und die Gruppen fürs Spielhaus gemacht.

Danach stand ein wichtiger Programmpunkt an: Die Tischordnung musste erstellt werden. Die Klasse hatte als Gruppe gemeinsam die Aufgabe sich zu überlegen, wer wo sitzen möchte und wer seinen Tisch neben wem stellen möchte, sodass er einen guten Nachbarn hat und eine gute Sicht nach vorne.



Gar keine leichte Aufgabe – so viel muss berücksichtigt werden und die Platzverhältnisse sind nicht unendlich. Doch mit etwas Unterstützung von mir meisterte die Klasse dies mit Bravour und das Schulzimmer hat seine endgültige Form erhalten.

Wobei, endgültig ist vielleicht übertrieben... Die Tischordnung ist nicht in Stein gemeisselt und wird je nach Arbeitsform oder «Schwatzhaftigkeit» einzelner Kinder öfters wieder verändert.

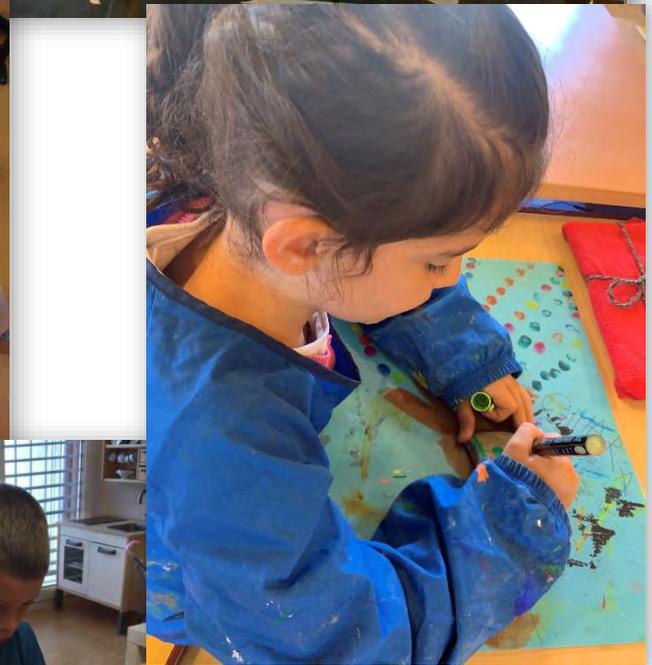
Nach dem Erstellen der Tischordnung hatten die 4. Klässler die Möglichkeit das Schulzimmer nochmals genauer kennenzulernen. Ich habe eine kleine Schulzimmer-Rallye vorbereitet, wo die Kinder mithilfe eines Postenlaufes alle Bereiche im Schulzimmer entdecken konnten.

Ja – und so schnell verging der Morgen! Als Nächstes stand nämlich schon das Znüni auf dem Programm...

Auryn Streuli, Klassenlehrer Mittelstufe

Der Alltag in unserer Schule

Zum Schulalltag gehören einerseits Exkursionen, Anlässe und spezielle Projekte. Doch auch die tägliche Arbeit im Schulzimmer ist nicht aus dem Alltag wegzudenken. Unser Schulhaus und der Kindergarten fordern uns jeden Tag aufs Neue heraus, das Beste aus den Räumlichkeiten zu holen und den Kindern ein gutes Lernumfeld zu ermöglichen. Diese Seite möchte ich genau dieser Arbeit widmen, die oft zu kurz kommt und aus jeder Stufe einen kleinen Einblick gewähren.





Turnriegen des Turnverein Rickenbach BL 2020

Mit grosser Freude dürfen wir unter Einhaltung des Schutzkonzeptes wieder turnen. Gerne begrüssen wir neue Mitglieder in unseren Turnstunden. Komm vorbei und mach mit.

Riege	Turnzeiten	Ansprechperson
MUKI	Donnerstag's 9:20 – 10:20	Ramona Geu ramona.graf@web.de
KITU	Dienstag's 17.00 – 18.00	Catherine Kunz und Evelyne Sparr evelyne@sparr.ch
JUGI Klein	Donnerstag's 18:00 – 19:30	Nicole Bürki nicole.buerki@bluewin.ch
JUGI Gross	Montag's 18:30 – 20:00	Nicole Bürki nicole.buerki@bluewin.ch
Aktive TurnerInnen	Freitag's 20:45 – 22:15	Swen Frank swen.gt89@gmail.com
Ü35	Freitag's 19:30 – 20:45	Jürg Leuenberger info@jlkuechen.ch
Unihockey	Dienstag's 19:00 – 20:45	Mark Krattiger mkrattiger@bluewin.ch
Männerriege	Montag's 20:15 – 22:00	Eduard Brodbeck broedio7@sunrise.ch

In unseren Turnstunden sind alle  -lich Willkommen.

Mutter und Kind Treffen in Rickenbach



Liebe Eltern von Rickenbach

Gerne laden wir euch zu den nächsten Treffen ein:

Montag, 31. August 2020

Montag, 19. Oktober 2020

Montag, 16. November 2020

Montag, 14. Dezember 2020

Jeweils am Morgen, von 09:00-11:00 Uhr

Neu werden wir das Treffen im ehemaligen Spielgruppenraum durchführen.

Da steht schon die ganze Infrastruktur.

(Beim unteren Turnhalleneingang, neben dem Sportplatz)

Für Verpflegung ist jeweils gesorgt.

Es ist ohne Voranmeldung.

Wir freuen uns sehr, wenn Ihr kommt:-)

Katja Henny und Laura Eggimann

079 694 72 49 / 079 399 64 10



Eintauchen im Wald



Bewusstes Schlendern im Wald, in den Ohren das leise Rascheln und Rauschen der Blätter, die Augen entspannt durch das wohlthuende Grün, die Lungen voll frischer Luft, der Körper entspannt - so kommen unser Geist und unsere Seele zur Ruhe, das Gedankenkarussell brems ab.

Die Veriditas oder ‚Grünkraft‘ wurde schon im Mittelalter von Hildegard von Bingen beschrieben. Heute ist Waldbaden oder Shinrin Yoku eine bewährte Methode, welche in Japan seit Jahrzehnten angewendet wird und wissenschaftlich untersucht ist. Dabei entsleunigen wir und finden innere Ruhe. Unser Immun- und Nervensystem wird gestärkt. Wir lernen Selbstachtung und Selbstfürsorge, welche uns helfen uns in stressigen Situationen nicht zu verlieren.

Wir entdecken das einfache, achtsame unterwegs-sein und nichts-tun-müssen als Kraftquelle, welche uns jederzeit und unbegrenzt zur Verfügung steht.

Kommen Sie mit in den Wald! Tauchen Sie ein in die wohlthuende Ruhe. Erfrischen Sie Körper, Geist und Seele und kommen Sie erneuert und voller Zuversicht zurück.

Wir treffen uns ab dem 5. August 2020 jede Woche am Mittwoch um 18:15 auf der Buusregg und sind um 20:00 dort zurück. Postautoanschlüsse von und nach Gelterkinden sind gewährleistet. Bringen Sie zum Energieausgleich 20 Franken pro Person bar mit.



Eintauchen im Wald

Astrid Schwyter
Forstingenieurin
076 260 18 48
astrid.schwyster@bluewin.ch

Herzliche Einladung an alle
Rickenbacherinnen und
Rickenbacher zu diesem
Angebot vor der Haustüre.
Gönnen Sie sich zwei
Stunden am Feierabend
zum frei Durchatmen.

Ich freue mich auf die
Stunden mit euch / Ihnen
im Wald!

Astrid Schwyter



Wie komme ich als Schweizer Bürgerin oder Schweizer Bürger rasch, einfach und bequem zu einem neuen Schweizerpass oder Kombi (Pass und IDK)?

Indem Sie den neuen Ausweis oder die neuen Ausweise via Internet www.schweizerpass.ch beantragen.

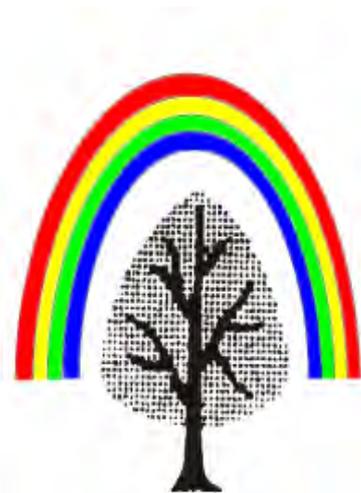
Ab 1. Juli 2020 können Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft ihre biometrischen Daten in Liestal (Mühlegasse 8) oder in Basel (Spiegelgasse 6) erfassen und sich einen Pass oder ein Kombi (Pass und Identitätskarte) ausstellen lassen.

Der Erfassungstermin kann direkt **online** in Liestal oder Basel ausgewählt und reserviert werden.

Ausstellende Behörde (Ansprechpartner) ist und bleibt das Passbüro Basel-Landschaft!

Bei Fragen besuchen Sie bitte unsere Homepage <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/sicherheitsdirektion/passbuero/pass> neu mit **Erklärvideo** oder rufen Sie uns an unter Tel. 061 552 58 69.

Herzlichen Dank
Ihr Passbüro Basel-Landschaft



Malergeschäft Regenbogen

Ihr Fachmann für Maler und Tapezierarbeiten in der Region

*Renovationen- Umbauten- Fassaden
Kostenlose Farbberatung und Offertenstellung*

*Francisco Martinez Wintersingerstrasse 3 4462 Rickenbach
Tel.Fax. 061 461 98 15 Mobile 079 321 24 87*

**BL-Naturschutztag
in Rickenbach**Bürgergemeinde
4462 Rickenbach**Natur**
in Rickenbach

Wir laden Gross und Klein herzlich zu diesem Arbeitseinsatz ein. Wir wollen die Grube der Bürgergemeinde am Stauffen wiederum pflegen und «freischneiden».

Wir freuen uns über viele kräftige, unterstützende Hände. Tragen Sie gutes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe. Bringen Sie, wenn vorhanden, Handsäge oder Baumschere mit.

Nach getaner Arbeit wird ein Zvieri am Feuer offeriert.

Bürgergemeinde Rickenbach
und Natur in Rickenbach

Einladung zum «BL-Naturschutztag 2020»

Samstag, 31. Oktober 2020, 13.30 bis 17 Uhr

Treffpunkt 1: Postauto um 13.07 Uhr ab Rickenbach zum Buuseregg, von dort Spaziergang zur Grube.

Treffpunkt 2: direkt am Waldweg an der Grube um 13.30 Uhr

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden



Spielgruppe «Musik & Spiel»

So heisst die neue Spielgruppen-Idee in Rickenbach.

Seit einer Woche treffen sich jeden Mittwoch von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr Kinder im Alter zwischen zwei und vier Jahren.

Es wird gesungen, getanzt und mit Instrumenten gespielt. Dafür bleibt auch noch genügend Zeit für gemeinsames Spiel und sozialen Austausch. Wenn es zeitlich möglich ist, findet ebenfalls eine spielerische Sequenz draussen im Freien statt.

Wir freuen uns über jedes Kind in diesem Alter!



Spielgruppe «Musik & Spiel»

Kontakt/Leitung: Theresia Gisin-Berlinger (ThMBerlinger@hotmail.com)

Gründen Sie mit uns einen Verein!

Natur

in Rickenbach

Nach fast 15 Jahren guter Zusammenarbeit, möchte sich **Natur in Rickenbach** neu als Verein aufstellen und sich in dieser Form im Dorfleben einbringen. Der zukünftige Verein möchte der Natur in unserer Gemeinde eine Stimme geben und sich für den Erhalt, den Schutz und die Förderung von Flora und Fauna einsetzen.

Das Jahresprogramm des Vereines soll weiterhin klein aber interessant sein. Pro Jahr ein Arbeitseinsatz, ein oder zwei Exkursionen (in nächster Umgebung), ein Vortragsabend, mit der Idee interessierte Dorfbewohner für ausgewählte Themen und Projekte für mehr Biodiversität, zu sensibilisieren.

Um jedoch einen Verein gründen zu können, suchen wir, das Kernteam von NiR, Naturinteressierte, welche gern Mitglied des neuen Vereines werden, oder im neuen Vorstand mitarbeiten möchten.

Es würde uns freuen, zahlreiche interessierte Personen begrüßen zu dürfen.

Gerne können Sie sich bis zum 11. Oktober per E-Mail melden bei:

mathias.oberer@outlook.com oder mit untenstehendem Talon schriftlich bei: Mathias Oberer, Breitenstrasse 32, 4462 Rickenbach
Freundlich grüsst **Natur in Rickenbach**
(*Matthias Huber, Michèle Kiechler Planta, Mathias Oberer, Nadja Rollka*)

Anmeldetalon:

- Ich würde gerne Mitglied im **Verein Natur in Rickenbach** werden.
(Mitgliederbeitrag: Einzelmitgliedschaft CHF 30, Familienmitgliedschaft CHF 50)
- Ich würde mich gerne als Vorstandsmitglied beim **Verein Natur in Rickenbach** zur Verfügung stellen.

Meine Anschrift lautet:

Vorname und Name: _____

Adresse: _____

Emailadresse: _____

Unsere nächsten Anlässe

31. Oktober 2020, BL-Naturschutztag in Rickenbach zusammen mit der Bürgergemeinde Rickenbach, Pflegeeinsatz, siehe Seite 16

5. Februar 2021, Vortragsabend in Rickenbach (genaueres folgt)

Natur

in Rickenbach



Damit wir uns weiterhin für benachteiligte Menschen einsetzen können, sind wir auf Spenden angewiesen.

Unterstützen Sie Menschen im Baselbiet, die Hilfe benötigen. Ihre Spende wird vollumfänglich für die Menschen im Kanton Basel-Landschaft eingesetzt. Herzlichen Dank!

Spendenkonto

PC-Konto 40-2448-4

IBAN: CH31 0900 0000 4000 2448 4

www.srk-baselland.ch/spenden



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Dinkel

Fusspflege Praxis

Nicole Dinkel

dipl. Fusspflegerin SFPV

Aumattweg 7, 4460 Gelterkinderen

Tel. 079 621 87 79

www.praxisdinkel.ch

Weitere Angebote für Sie:

- Manicure
- OPI ProSpa
- Gelcolor
- Gutscheine

Ich freue mich auf Ihren Besuch



Füchse im Wohngebiet

Seit rund 20 Jahren sind Füchse Teil der Fauna unserer Städte. Viele freuen sich ob der Möglichkeit, das Wildtier Fuchs im eigenen Garten zu beobachten. Andere beklagen sich über Schäden oder fürchten die Verbreitung von Krankheiten. Dieses Merkblatt soll sachliche Informationen liefern, um den Fuchs als Wildtier besser zu verstehen und ein friedliches Nebeneinander von Fuchs und Mensch zu ermöglichen.

Die in unseren Städten lebenden Füchse gehören zur Art **Rotfuchs** (*Vulpes vulpes*). Es sind dieselben Tiere, die auch im Wald leben. Sie gehören zur Familie der Hundartigen, sind also mit unseren Haushunden verwandt. Ausgewachsene Rüden (♂) wiegen etwa 5–9 kg, die Fähen (♀) 4–7 kg. Der Fuchs zeichnet sich durch hohe Anpassungsfähigkeit aus und wird wohl auch deshalb als «schlau» bezeichnet. Es gelingt ihm, in sehr unterschiedlichen Lebensräumen zu leben – im abgelegenen Gebirgswald wie mitten in der Grossstadt Zürich. Füchse, die sich in der Nähe von Menschen aufhalten, sind meist weniger scheu als ihre Artgenossen, die fern der Zivilisation leben.

Fragen und Antworten rund um den Fuchs

Warum leben Füchse in Städten?

Auf dem Gebiet der Stadt Zürich leben zurzeit nach offizieller Schätzung rund 1300 erwachsene Füchse! Der **Fuchsbestand** ist in der Schweiz nach Ausrottung der Tollwut (Mitte 80er-Jahre) angestiegen. Dadurch und durch die Tatsache, dass die Menschen ihre Siedlungsgebiete stark ausdehnten, überlappen die Wohngebiete von Fuchs und Mensch zunehmend. Die Füchse scheint dies nicht zu stören: Sie kommen mit den neuen Lebensbedingungen bestens zurecht. Die reichlich vorhandene **Nahrung** dürfte ein weiterer Grund sein, weshalb sich Füchse in unseren Siedlungsgebieten aufhalten. Füchse sind Allesfresser: Beeren, Fallobst, Mäuse, Insekten und Regenwürmer gehören genauso zu ihrer Nahrung, wie auch Abfälle von uns Menschen. In der Stadt macht Fallobst gemäss einer Studie der Stadt Zürich den grössten Anteil an der Fuchsnahrung aus, dicht gefolgt von Fleischabfällen wie Wurstzipfeln und Pouletknochen.



CATHERINE BISSEGER

Gartenhäuschen bieten Füchsen geeignete Verstecke.

Pflanzen sich Füchse im Wohngebiet fort?

Stadtfüchse leben ganzjährig im menschlichen Siedlungsgebiet, weil sie sich an diese Umgebung angepasst haben und das Leben im Wald gar nicht mehr gewohnt sind. Untersuchungen zeigen, dass sich die Stadtfuchs-Populationen bereits genetisch und im Verhalten von den Waldfüchsen unterscheiden, wobei die Übergänge noch fließend sind. Stadtfüchse ziehen ihre Welpen in der Stadt gross, so dass man im Frühjahr auch Fuchswelpen in den Gärten und Parks beobachten kann! Füchse graben ihren Bau selten selber, sondern bevorzugen Wurzelhöhlen in Dickichten oder Hohlräume unter Gartenhäuschen und Geräteschuppen. Solche Bauten finden sie z.B. auf Friedhöfen, in Schwimmbädern, Parks und Schrebergärten. In städtischen Gebieten leben auch die Füchse

dicht aufeinander; die Reviere sind klein und überlappen sich. Stadtfüchse tendieren dazu, in Familiengruppen zu leben, die gemeinsam ein Revier verteidigen. Die weiblichen Jungtiere aus dem Vorjahr (und manchmal sogar halbwüchsige Rüden) helfen dem Elternpaar bei der Aufzucht jüngerer Geschwister. Die Nahrungssuche erfolgt allerdings einzeltägerisch, so dass man eher selten mehrere Füchse gemeinsam sieht.

Hat ein Revier die maximale Kapazität an Füchsen erreicht, sinkt die Fruchtbarkeit der Fähen, und vor allem junge männliche Tiere wandern ab.

Was für Schäden richten Füchse an?

Füchse sind Raubtiere und können als solche Schäden an Nutz- und Haustieren verursachen. Grössere Schäden sind ab und zu in Geflügelhaltungen zu verzeichnen. Verhindert werden kann dies durch eine fachgerechte Einzäunung (zwei Meter hoher Zaun mit abschliessendem Elektrodraht bei Hühnerställen) und das Einsperren der Hühner im Stall während der Nacht. Tiergehege sollten gut vergittert und wegen der Grabtätigkeit der Füchse bis zu 50 cm tief im Boden verankert sein.

Die häufigsten Fuchsschäden sind aber aufgegrissene Abfallsäcke, umgegrabene Blumenbeete oder «entwendete» Gartenutensilien und Spielzeuge. Probleme, die sich – wie weiter unten beschrieben – leicht vermeiden lassen!



FOTO-AGENTUR SUTTER

In Städten ernähren sich Füchse von unseren Abfällen. Im Bild ein Jungfuchs.

Können Füchse Katzen gefährlich werden?

Begegnungen zwischen Füchsen und Hauskatzen sind häufig. Auch die Katze ist ein Raubtier und nur wenig kleiner – zudem oft aggressiver – als der Fuchs. Als Beutetier ist sie dem Fuchs zu riskant. Nächtliche Filmaufnahmen in Gärten haben gezeigt, dass die beiden Tierarten an Futterstellen sogar friedlich nebeneinander sitzen! Nur ernsthaft kranke oder geschwächte Katzen könnten vom Fuchs als Beute betrachtet werden. Diese sollten aber ohnehin besser im Haus bleiben!

Wie soll ich mit Füchsen umgehen?

Rund ums Haus müsste man eher von Belästigungen (umgegrabene Gartenbeete, zerrissene Abfallsäcke, entwendete Gartenutensilien) als von gravierenden Schäden durch Füchse sprechen. Auch fühlen sich Menschen gelegentlich in der Nachtruhe gestört, wenn Füchse im Garten herumtollen. Besonders laut sind sie im Frühling während der Ranzzeit, wenn sie auf Partnersuche sind. Dann stossen sie ein heiseres Bellen und lang anhaltende «waaah»-Schreie aus.

Füchse verlieren relativ schnell die Scheu vor den Menschen. Sie sind jedoch Wildtiere und sollen dies auch bleiben. Denn zahme Füchse können ein Problem werden, an dem sich die Bevölkerung vermehrt gestört fühlt – der Leidtragende ist am Schluss der Fuchs, der vom Wildhüter erschossen werden muss. Daher muss dringend davon abgeraten werden, Füchse zu füttern. Füchse, die keine Scheu vor Menschen zeigen, sollen aus dem Garten vertrieben werden. Das ist einfach möglich, denn Füchse sind nicht aggressiv und greifen Menschen nicht an.

Ich möchte lieber keine Füchse im Garten – was muss ich tun?

Das wichtigste ist, dass Füchse keine Nahrung und keinen Unterschlupf in Ihrem Garten finden. Darum:

- Keine Resten von Fleisch, Getreide- und Milchprodukten sowie keine gekochten Nahrungsmittel auf den Komposthaufen werfen! Komposthaufen evtl. zudecken.
- Keine Futterteller für Haustiere draussen aufstellen.
- Möglichst kein Fallobst liegenlassen, Beeren und Blumenrabatten vergittern.
- Abfallsäcke erst am Tag der Kehrtafelabfuhr draussen bereit stellen, nicht bereits am Vorabend.

- Schuhe, Gartenhandschuhe, Kinderspielsachen und ähnliche Gegenstände über Nacht wegräumen – diese sind als «Spielzeuge» vor allem bei Jungfüchsen sehr beliebt.
- Unterschlupfmöglichkeiten (z.B. unter Gartenhaus) verschliessen – aber nur ausserhalb der Fortpflanzungszeit (gesetzliche Schonzeit), also nur zwischen August und Februar! Achten Sie beim Verschliessen von Unterschlüpfen darauf, dass sich keine Füchse im Versteck befinden! Übrigens: Füchse können durch schmale Spalten von nur 12 cm schlüpfen!
- Beginnende Grabtätigkeiten (Löcher) wieder verschliessen.

Den Garten als Ganzes unattraktiv zu machen, ist problematisch, da für den Fuchs interessante Gärten auch anderen Tieren wie Igel und Vögel als Lebensraum dienen!

Wie soll ich mich bei einer Begegnung mit einem Fuchs verhalten?

Bei Begegnungen mit Füchsen gelten folgende Regeln:

- Füchse niemals füttern, sondern ignorieren oder mit lauter Stimme verjagen.
- Mit Jungfüchsen, und seien sie noch so zutraulich, niemals spielen!
- Bauten mit Jungfüchsen dem Wildhüter melden.
- Hunde sofort an die Leine nehmen – grosse Hunde können Füchsen gefährlich werden, und Hunde könnten sich mit der Räude anstecken!
- Aufdringlichen Füchsen mit dem Gartenschlauch oder einem Eimer Wasser auflauern und sie mit lauter Stimme und Wassergüssen verjagen.
- Kranke oder verletzte Füchse unverzüglich dem Wildhüter bzw. der Polizei melden.
- Bissverletzungen durch Füchse, sollten sie tatsächlich einmal vorkommen, unverzüglich einem Arzt zeigen.

Dürfen Füchse gefangen und getötet werden?

Die meisten Kantone kennen gesetzliche Regelungen, die es erlauben, Wildtiere, die erheblichen Schaden anrichten, zu erlegen. Füchse richten in Wohngebieten in der Regel aber keine Schäden an, welche eine Tötung rechtfertigen würden.

Der **Abschuss** eines Fuchses ist selten eine endgültige Lösung für ein «Fuchsproblem». Werden Füchse aus einem Gebiet entfernt, wird dieses bald durch neue Füchse besetzt. Tiere in einem Wohngebiet zu schiessen, kann gefährlich sein. Es können dabei Menschen oder Haustiere gefährdet werden. Bekannt ist zudem, dass Fuchspopulationen auch durch intensive Bejagung kaum verkleinert werden können.

Werden Füchse **gefangen** und irgendwo wieder freigelassen, erleiden sie Angst und Stress oder verletzen sich gar bei der Fangaktion. Gelangen sie anschliessend in eine ihnen völlig fremde Umgebung, bedeutet dies wiederum grossen Stress: Sie finden sich im fremden Revier nicht zurecht und müssen sich gegen ansässige Füchse verteidigen. Daher ist auch das Wegfangen aus Tierschutzsicht keine empfehlenswerte Lösung!

Tollwut – eine Gefahr?

Die weltweit gefürchtete, tödliche Viruskrankheit wird in Europa vor allem durch den Fuchs übertragen. Dank ausgedehnten Impfkationen ist es gelungen, die Seuche erfolgreich zu bekämpfen. Die Schweiz gilt seit 1999 als tollwutfrei. Die Tollwut ist deshalb im Zusammenhang mit Füchsen derzeit keine Gefahr mehr.

Und der Fuchsbandwurm?

In der Schweiz werden jährlich 8 bis 10 Personen durch den Kleinen Fuchsbandwurm infiziert. 70% der gemeldeten Fälle betreffen Jäger, sowie Hunde- oder Katzenbesitzer, welche sich durch die Jagdbeute resp. am Kot ihrer Haustiere mit dem Echinococcus multilocularis infiziert haben. Das Risiko, sich anzustecken, ist also äusserst gering. Wird die Krankheit frühzeitig entdeckt, kann sie medikamentös in Schach gehalten werden. Erst im späten Stadium, 8–10 Jahre nach der Ansteckung, entwickelt sich bei einem Bruchteil (!) der tatsächlich infizierten Personen eine tumorartige Veränderung der Leber. Die meisten Ansteckungen verlaufen wahrscheinlich unbemerkt, weil der Mensch für den Fuchsbandwurm ein «Fehlwirt» ist und die Krankheit nie ausbricht.

Trotzdem sollten folgende Grundsätze beachtet werden:

- Entfernen Sie Fuchskot aus Ihrem Garten mit einem Plastiksäcklein und werfen Sie ihn in den Hauskehricht. Fuchskot ist erkennbar als 1–2 cm dicke und 8–10 cm lange Walze mit gedrehter Spitze; Farbe meist schwärzlich bis bläulich, oder mit weissen Bestandteilen (Knochenreste).
- Waschen Sie Beeren, Gemüse, Salat und Fallobst vor dem Verzehr, auch gekaufte, denn diese wachsen ebenfalls draussen auf dem Feld.
- Gekochte Nahrungsmittel sind bedenkenlos.
- Gefriertemperaturen von -20 °C töten die Erreger nicht ab.

Toleranz ist angesagt!

Viele Menschen erfreuen sich an der Anwesenheit der Füchse und sind bereit, mit ihnen den Lebensraum zu teilen. Der Fuchs bereichert die Fauna in unseren Siedlungsgebieten, wie z.B. Amseln, Frösche oder Igel auch. Mit dem Vorhandensein von Stadtfüchsen, ob wir uns jetzt daran erfreuen oder nicht, müssen wir StädterInnen uns ohnehin abfinden. Geniessen Sie die Möglichkeit, mit einem Wildtier den Lebensraum zu teilen und es allenfalls zu beobachten! Mit etwas Toleranz und richtigem Verhalten sollte ein friedliches Nebeneinander von Fuchs und Mensch durchaus möglich sein.



Jungfuchs in einem Baselbieter Garten.

Literatur

- Gloor, S. et al. (2006): Stadtfüchse – Ein Wildtier erobert den Siedlungsraum. Haupt-Verlag, Bern.
- Igelzentrum Zürich IZZ: Vom Land in die Stadt – Meister Reineke passt sich an. In: Igel & Umwelt.
- Labhard, F. (1990): Der Rotfuchs. Naturgeschichte, Ökologie und Verhalten dieses erstaunlichen Jagdwildes. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.
- www.fuchsratgeber.ch
- www.swild.ch

Herausgeber

Schweizer Tierschutz STS, Fachstelle Wildtiere, Dornacherstrasse 101, Postfach, 4008 Basel, Tel. 061 365 99 99. Fax 061 365 99 90, sts@tierschutz.com, www.tierschutz.com

Dieses und weitere Merkblätter stehen unter www.tierschutz.com>Publikationen>Wildtiere zum Download bereit.



Gemeinde
Rickenbach

Kennen Sie Rickenbach?
Auf welchem Weg begegnet man diesem Baumstamm?
Auflösung im nächsten Kontakt.



Auflösung vom letzten Kontakt: Die Rückseite dieses Grenzsteins zielt das sogenannte Zigerseckli, ein O (wie Ormalingen) mit angehängtem Frischkäsesack (Zigersäckel) der aus der Molke gezogen wird.

Termine

16. September Einwohnergemeindeversammlung
(unter Einhaltung der Schutzmassnahmen)

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 14. Oktober 2020
Beiträge senden Sie bitte elektronisch als PDF-Format (oder Worddatei)
an die Redaktion, matthias.huber@hupa.ch.

Wir haben die geeigneten Geräte für Ihren Umschwung ☺



Div. Akkugeräte



iMow



Akku-Strauchschere
Fr. 149.00 Set



Wir beraten Sie gerne + kompetent
auch **Samstag's** von 08.00 – 12.00 Uhr

